Was immer dein Verlangen ist, die Zeit wird es zeigen.

RuffyxNais,NamixZorro usw. ^^ KAPITEL !!!!16!!! IST GERADE AM HOCHLADEN =) VIEL SPAß ^^ DAS LETZTE KAP

Von abgemeldet

Kapitel 10: When light shines, darkness will follow.

Kapitel 10: When light shines, darkness will follow.

Hallo!!!!
Ist der Titel nicht schön? *Tränen in den Augen hat* Ich erzähle euch darüber wie ich auf ihn gekommen bin, auch wenn das eh keiner wissen will ^^"...eigentlich wollt ich nen anderen nehmen und hab dann geguckt wie das geschrieben wird.... dann bin ich zufällig auf ein Kap. in dem 6 KKJ Band auf den Titel gestoßen. 'Where light shines ,darkness will follow.' Und ich fand er passte so gut, ich hab überlegt wie ich ihn umformulieren könnte, aber so wirklich ist mir nichts eingefallen. *snüff* Also hab ich das when statt dem where genommen...nicht sehr einfallsreich. Das nächste Kap. werde ich mir aber was selber ausdenken, was genau so schönes! *es verspricht*
Also der Titel bezieht sich auf die beiden Engel, überall wo Gut ist, ist auch Böse. =) Ich werde das Kap. ganz lang werden lassen, immerhin ist es das 10. Und das ist doch was besonderes, oder? *feu* Ich geb mir extra gaaaaanz viel Mühe! Rechnet damit, dass es mind. Der Länge zwei Kaps. Entspricht. ;)
@Kuina-Chan: Nais ist eben hart im nehmen. ;) Aber paar Schwierigkeiten hat sie ja noch, also ganz fit is se noch nich. =(Ich lasse sie noch etwas leiden. *fies ist* ^^
@ Animefan72: Ich liebe deine Kommis!!! Genau wie Kuinas! Ich hab extra wegen euch das Kap. so lang werden lassen. ^^ Deshalb hats auch länger gedauert... sorry *snüff*
Viel Spaß bei einem hyper mega langem Kap. =D

"Was?" Sanji sah Nami und Zorro ungläubig an. " Ihr wollt mich nur auf den Arm nehmen...." "Nein!" erwiderte Nami energisch. "Nais hat gesagt ihre Insel liegt auf der Grenze der Grand Line und dem All Blue! Warum sollten wir dich anlügen!?!" Nico nahm Sanjis Hand. "Sie hat Recht... aber wir werden es schon bald sehen, ob es wirklich stimmt..." Sie spürte wie nervös Sanji war und dass er leicht zitterte. Sanji nickte nur, so richtig glauben wollte er den beiden immer noch nicht, auch wenn alles dafür sprach...
" Ach Nami, bevor wir ankommen, solltest du noch mal die Orangen gießen. Mach das

doch eben." Robin zwinkerte der Navigatorin so zu, dass nur sie es sehen konnte. Nami verstand: Robin wollte, dass die beiden gingen. Sie wusste, dass es egal war was sie sagten, Sanji war eben zu stur und sie wollte nicht, dass sie sich stritten. Darum nickte sie. " Du hast Recht. Danke Nico." Sie lächelte Sanji und Nico an, dann schnappte sie Zorro und zerrte ihn zu den Orangen. Zerrte, deswegen, weil Zorro sich sehr über den Smutje aufregte und ihm am liebsten ins Gesicht sagen wollte, wie arrogant er ihn fand und für wen er sich halte, sich so aufzuführen. Doch Nami hielt ihn zurück...

Sie seufzte schwer als sie an den Orangenbäumen ankamen. "Endlich geschafft...." murmelte sie. " Ich könnte ihn..." Zorro hatte sich immer noch nicht beruhigt. Nami hielt ihn an seinen Handgelenken fest. " Hör auf dich über ihn aufzuregen, du verschwendest nur deine Zeit...es gibt wichtigeres..." sagte sie sanft. Zorro blickte sie fragend an. Was sollte das nun wieder heißen? Doch dann kam ihm ein Gedenke. Er beugte sich zu ihr hinunter und küsste sie sanft, zugleich aber auch voller Leidenschaft...

So verging die Zeit. Sanji und Nico waren ans Deck gegangen und beide warteten nervös. Nais wollte sich noch ausruhen, damit sie auch fit war, wenn sie auf der Insel ankam. Nami hatte ihr erlaubt in ihrem Bett zu schlafen, eine Hängematte war immerhin nicht dafür geschaffen, um sich dort gesund zu schlafen. (^^ stimmt doch, oder nich?) Also hatte sie sich, zusammen mit Ruffy (er wollte sie nicht alleine lassen. (süss!!!)), hingelegt. Zorro und Nami turtelten zwischen den Orangenbäumen herum, natürlich so, dass sie die Bäume nicht vernachlässigten. (^^)

So näherte sich die Flying Lamb langsam dem Hafen von Mira. Der Hafen lag, genau wie die Stadt , im Westen, eigentlich lag er genau am Ufer der Stadt. Er war riesig und dort lagen unzählige Schiffe. Nico, Sanji, Nami und Zorro konnten nur staunen. Doch schon bald hatten sie ein Problem. Wo sollten sie anlegen? Bei den großen majestetischen Schiffen? Oder bei den kleineren Schiffen? Oder ganz woanders? War überhaupt noch irgendwo ein Platz frei? Nami wandte sich an Robin. " Bitte weck Nais und Ruffy!" Die Angesprochene nickte und lief Richtung Mädchenzimmer.

Langsam öffnete sie die Tür. "Hey ihr beiden! Aufstehen, wir sind fasst da." Nais seufzte schwer, als sie aufwachte und Ruffy murmelte etwas von "nur noch ein paar Minuten..." Doch dann stand Nais, in ihren Schlafsachen schon vor dem Bett. " Wir ziehen uns eben an. Danke Robin." Nico lächelte leicht und ging dann zurück aufs Deck. Nais wandte sich Ruffy zu. Langsam beugte sie sich zu ihm hinunter, er hatte seine Augen geschlossen. "Na komm schon... wir sind fast da. Du kannst später schlafen so lange du willst." ungewollt musste sie bei seinem Anblick lächeln. Ruffy brummte. "Gut... nur weil du es bist." Als er vor ihr stand drückte er ihr sanft einen Kuss auf den Mund. Dann zog er sich rasch an. Nais tat es ihm gleich und schon bald wurden die beiden von den anderen am Deck begrüßt.

Nami blickte Nais an. "Wo sollen wir anlegen?" Nais verstand zunächst nicht, wo das Problem lag, doch als sie den riesigen Hafen erblickte verstand sie. " Lass uns zwischen den kleinen und großen Schiffen anlegen. Möglichst nah am Ufer, damit wir nicht so weit laufen müssen." Nami nickte. " Also los an die Arbeit." Es dauerte ca. 1 Stunde bis sie einen geeigneten Platz gefunden hatten. Als alle vor dem Schiff

standen, mit festem Boden unter den Füßen, atmeten sie erleichtert auf. Nais hatte bevor sie von Bord gegangen waren, noch ein Medikament von Chopper bekommen und es eingenommen. Als nächstes mussten sie jemanden ansprechen und fragen wo das Schloss lag, denn Nais konnte sich nicht mehr an den Weg erinnern. Doch sie brauchten gar nicht erst jemanden suchen, denn eine ältere Frau, so um die 40, sprach sie an. " Wilkommen in Mira. Es kommt nicht oft vor, dass sich Fremde, oder besser gesagt Piraten hierher verirren. Was führt euch zu uns?" In ihrem Tonfall lag keine Spur von Unfreundlichkeit.

Ruffy lächelte die Frau an. " Wir müssen zum Palast und mit der Königin und dem König reden." Die Frau sah die Crew mit einem durchdringendem Blick an. " Nun wisst ihr, nicht jeder der nach den Herrschern fragt wird sofort zu ihnen gelassen. Wer seid ihr, dass ihr zu ihnen wollt." Nais trat einen Schritt vor. Die Frau musterte sie. " Wie ist dein Name?" sie klang erwartungsvoll. " Mein Name ist Nais. Ich bin nur hier um meine Heimat und meine Familie wieder zu sehen." Die Frau erstarrte kurz, dann sagte sie voller Freude. " Wir haben dich lange gesucht meine liebe. Ich erkenne dich wieder. Deine Augen sind immer noch die Gleichen, wie früher. Aber sag mir du siehst so blass aus...was ist geschehen." Nais wunderte sich und griff reflexartig nach Ruffys Hand. Diese Frau erkannte sie doch tatsächlich wieder.

Chopper trat vor und meldete sich zu Wort. " Nais wurde vor ein paar Tagen schwer krank und ist noch nicht vollständig genesen. Ich bin der Arzt des Schiffes. Tony Chopper" Die Frau verstand. " Dir wird im Schloss alles zur Verfügung stehen, was du brauchst, du kannst dich auch gerne an unsere Ärzte wenden. Ich bin übrigens Calix, die Schwester der Königin. Mit wem habe ich die Ehre?" Nachdem die anderen sich vorgestellt hatten, führte Calix sie zum Schloss. Alle fühlte sich hier richtig wohl, es war alles so friedlich und so schön. Hier wurde im Einklang mit der Natur gelebt. Schon bald wurde der Weg etwas steiler und die Häuser edler. " Ich möchte euch noch danken, dass ihr euch so gut um Nais gekümmert hat. Ich weiß nicht was ihr bei den Piraten, besonders Luke, widerfahren ist, doch ich sehe ihr an, dass sie es überwunden hat und dass ihr nicht ganz unbeteiligt daran wart." Als Calix das Wort Piraten und Luke erwähnte, zuckte Nais innerlich zusammen und sie rückte näher an Ruffy heran, der noch immer ihre Hand hielt.

Calix hatte sich sehr um Nais gesorgt und war sehr froh als sie sich wieder gesehen hatte, zu erst hatte sie sich gesorgt, da sie in der Gesellschaft von Piraten eingetroffen war, doch als sie sah wie lieb sich alle um sie kümmerten und was eine Beziehung Nais zu ihnen hatte, besonders zu dem Kapitän Ruffy, verflogen ihre Sorgen mit einem Mal. Robin war beeindruckt wie sehr Calix Nais es ansehen konnte, wie sie fühlte und wie es ihr ging. Sie hoffte sehr, dass sie es auch lernte, wenn sie länger hier blieb...

" So da sind wir..." Calix blieb kurz stehen ,als sie den Vorgarten und zugleich den Innenhof des Schlosses passierten. Von hier aus konnte man schon den Eingang des Schlosses sehen, riesige Holztüren mit Gold, Silber und Statuen verziert. Dann erblickten sie eine Frau die vor der Tür stand, als die Frau sie erblickte lief sie auf sie zu. Als sie vor der Gruppe stand erstarrte Nais und ihr Puls schlug schneller. Es war Aquatilis, Nais Mutter. Für ihr Alter sah sie sehr jung aus. Ihre Haare waren blau, genau wie ihre Augen, sie trug ein dunkelrotes Seidenkleid, das mit ein Paar Rüschen am

Rock, der nur etwas unter die Knie ging, verziert war. Als Aquatilis Calix begrüßt hatte und Nais erblickte, war ihre Reaktion die selbe wie Nais'. Tränen bildeten sich in ihren Augen und ihre Stimme zitterte. "Nais... meine Nais...endlich?" Sie umarmte ihr Kind liebevoll. Nais erwiderte und sagte zittrig " Ich habe dich so sehr vermisst Mama."

Es war herzzerreißend den beiden zu zusehen. Den Frauen liefen Tränen über die Wangen, die sie mit den Händen wegwischten. Sanji und Zorro sahen dem Geschehen lächelnd zu.
Ruffy weinte zwar nicht, doch sah er alles etwas verschwommen, wegen den Tränen in seinen Augen. Bei diesem Anblick musste man einfach nur schwer schlucken. Nais sah in diesem Augenblick so glücklich aus, alle Sorgen von ihr waren verflogen. Es sah niedlich aus, wie sie in den Armen ihrer Mutter lag und beide weinten. Bald lösten die beiden sich aus der Umarmung. "Komm wir gehen erst mal ins Schloss. Dein Vater und deine Schwester werden sich sicher freuen und du musst mir doch deine lieben Freunde vorstellen. Natürlich muss auch alles gefeiert werden..." sagte Aquatilis lieb zu Nais.

Diese nickte und lächelte. Als ihre Mutter sich Calix zuwandte und mit ihr redete, klammerte sich Nais fröhlich an Ruffy. " Es ist alles so schön... und alles nur dank dir und den anderen." Sie sah ihren Freund herzlich an. Ruffy wollte etwas erwidern, als Nais Griff stärker wurde, da sie sich an ihm festhielt um nicht zu fallen. Ruffy wusste den Grund. " Wenn wir im Schloss ankommen ruhst du dich erst mal aus und Chopper wird noch mal nach dir sehen. Keine Angst ich pass auf, dass du nicht fällst." Er legte einen Arm um das wankende Mädchen. Nais stütze ihren Kopf an Ruffy.
" Ich liebe dich..." Wieder machte Ruffys Herz einen Freudensprung, genau wie am Morgen, als Nais ihn so lieb anlächelte. Ihm wurde heiß und röte stieg ihm ins Gesicht. "Ich dich auch..." flüsterte er fast.

Das Innere des Schlosses war gigantisch. Die Säle (ich wussste voll lange nicht wie der PL. Von Saal heißt, ich hab extra nach geguckt ^^) waren riesig und fast überall wurde die Decke von den wunderschönen Säulen aus Nais Traum gehalten. Nicht nur die Bauart des Palastes war überwältigend, ebenso die Einrichtung. An den Wänden waren zur Dekoration, Lampen, Bilder, Tücher oder Pflanzen angebracht, während auf den Böden Statuen, weitere Pflanzen oder kleine Springbrunnen standen, auch viele Teppiche konnte man sehen. Aber am beeindrucksten waren die kleinen Bäche, die durch das ganze Schloss zu fließen schienen. Allerdings war das nicht der Fall, denn die Bäche flossen nur in der ersten Etage, da sie ja nicht nach oben fließen konnten und selbst wenn das möglich gewesen wäre, wäre es nicht eingerichtet worden, da das obere Stockwerk fast nur aus Schlafsälen oder ähnlichem bestand.

Schon bald erreichte die kleine Gruppe das Arbeitszimmer des Königs, Nais' Mutter meinte, Phiala, das war der Name von Nais Schwester, die übrigens zwei Jahre älter war, also 19, wäre ganz bestimmt bei Martimus, weil er etwas mit ihr zu bereden hatte. Calix hatte sich vor einiger Zeit von ihnen entfernt und war ihren Aktivitäten nachgegangen. Aquatilis klopfte an der Tür des Zimmers, als ein Ja erklang, trat sie langsam mit den anderen ein. Der König war um die drei Jahre älter als seine Gattin, seine Haare wie Augen waren braun. Er trug ein aus Blautönen bestehendes Gewand. Das Mädchen, das am Fenster stand und hinaus blickte, sah Nais ziemlich ähnlich, ihre Haar- und Augenfarbe war identisch mir Nais', allerdings waren ihre Haare länger und

anders geschnitten als Nais'. Sie trug einen knielangen blauen Rock, der mit roten exotischen Blumen verzehrt war, dazu ein rotes Top. Als Martimus Nais sah sprang er sofort auf. "Nais..." Als er bei ihr angelangt war, umarmte er sie stürmisch.

"Endlich bist du wieder da." Nais war noch etwas irritiert, da sie sich nicht an ihre Schwester erinnern konnte. Als ihr Vater sie wieder los ließ drehte er sich zu Phiala um. " Phiala, das ist deine Schwester Nais." Phiala lächelte glücklich, sie konnte sich zwar ebenfalls nicht an ihre Schwester erinnern, war aber froh sie endlich kennenzulernen. Natürlich war dem König die Beziehung zwischen Ruffy und Nais aufgefallen. "Nun mein Junge, wie ist dein Name?" Ruffy stellte sich vor und der König gab ihm freundlich die Hand. Auch die anderen Stellten sich vor. Während Phiala etwas mit Nais sprach. Bald meldete sich Aquatilis wieder zu Wort. " Ihr seid sicher alle müde von eurer Reise. Unsere Zimmer, also die der Königsfamilie, befinden sich im Obersten Stockwerk, im fünften genaugenommen. Wir haben dort noch genügend Zimmer frei, aber ihr könnt leider nicht jeder ein einzelnes bekommen, wir haben nur zwei Einzelzimmer, Phiala's und noch ein anderes. Der Rest sind Doppelzimmer."

" Das ist kein Problem... Zorro und ich nehmen gerne ein Doppelzimmer." Grinste Nami. " Bei uns ist das auch kein Problem." Lächelte Sanji freundlich und Nico errötete leicht. "Bei euch wohl auch nicht Nais? Gut...dann bekommt Chopper das Einzelzimmer." Ihre Tochter nickte und die Königin lächelte den kleinen Elch freundlich an. " Aber morgen muss ich mit ihren Ärzten reden, denn ich habe keine Medikamente mehr und Nais braucht welche." Die Königin nickte, sie sah, dass Nais krank war.
" Morgen werde ich dich zu jedem Arzt bringen den es hier im Schloss gibt. Phiala, bringst du unsere Gäste zu ihren Zimmern?" Die Prinzessin nickte freundlich, sie war noch hellwach, obwohl es schon spät abends war. "Kommt mit." Sie brachte die übermüdete Crew zu ihren Zimmern. Die Zimmer waren unbeschreiblich schön und riesengroß, jedes hatte ein eigenes, riesiges Bad, mit Whirlpool und allem was dazugehört, dazu eine etwas kleinere Sauna, riesige Himmelbetten, einen Raum als Kleiderschrank, einen Balkon , eine Kühlschrank, mit Getränken und Essen und einen Tisch, der sich auf dem Balkon befand. Alle zogen sich sofort um und fielen dann müde in ihre Betten, die Pärchen schliefen natürlich eng umschlungen...

Am nächsten Morgen war herrliches Wetter, Phiala war schon wach und kümmerte sich um ihren kleinen Garten, sie bestand darauf sich selbst um ihn zu kümmern. Ihre Eltern arbeiteten, der König regelte politisches und Aquatilis war schon dabei Chopper zu den Ärzten zu führen. Der kleine Elch war schon früh wach geworden und keineswegs müde, so tauschte er sein Wissen mit anderen Ärzten aus und sammelte reichlich Medikamente und Bücher. Als die Königin merkte, dass Chopper sich eingelebt hatte, ließ sie ihn mit den Ärzten alleine und bereitete mit ihrer Schwester Calix alles für die Feier vor...

Nami wachte in Zorro's Armen auf. Vorsichtig, um ihn nicht zu wecken, legte sie seinen, um sie geschlungenen Arm neben sie aufs Bett. Dann ging sie in den Kleiderschrank, in dem sie komischer Weise ihre Sachen fand, allerdings waren es unter den vielen Klamotten eher wenige, die Sachen mussten wohl von der Flying Lamb ins Zimmer geräumt worden sein. Nami hatte nicht gemerkt, dass Zorro aufgewacht war, deshalb erschrak sie, als sie sich umdrehte und er vor ihr stand, sie

hätte sogar fast geschrien, doch sie konnte den Schrei gerade noch zurück halten. Zorro grinste. " Hab ich dich erschreckt?" "Nein hast du nicht!" sagte Nami etwas zickiger als sie es eigentlich gewollt hatte und ging mit ein paar Sachen an ihm vorbei. Er seufzte schwer. "Frauen..." Nami drehte sich wütend um. "Das hab ich gehört." " Tut mir Leid..." Zorro hatte nicht beabsichtigt, dass sie es hörte. "Schon ok." Sofort strahlte Nami wieder und wieder verstand Zorro nicht was im Kopf von Frauen alles vorgeht.

" Was machst du jetzt?" fragte er sie. Nami sah ihn skeptisch an. " Ich werde ins Bad gehen und den Whirlpool testen..." Sofort musste Zorro grinsen und Nami wusste was das hieß. " Würde es dich stören, wenn ich ihn mit austesten komme?" Nami warf die ausgesuchten Sachen aufs Bett und setzte ein verführerisches Grinsen auf. "Überhaupt nicht..." Dann ließ sie langsam ihr Nachtkleid, das knielang war und das Spagettiträger hinderten vom Körper zu fallen, zu Boden sinken. Zorro trug nur Boxershorts... Er ging auf sie zu und küsste sie. Nami schlang ihre Arme um seinen Hals und er seine um ihr Hüfte. In dieser Position gingen, oder besser gesagt schlürften (^^"), sie langsam Richtung Bad, wobei Nami rückwerts gehen musste. Im Bad angekommen schlossen sie die Tür zur doppelten, die Haupttür zum Zimmer war bereits geschlossen, da Nami es über Nacht wollte, Sicherheit ab...

Auch Nais wachte in Ruffys Armen auf und auch Ruffy schlief noch, allerdings tief und fest. Sie richtete sich langsam und vorsichtig auf, um Ruffy nicht so wecken (^^) und blickte sich um. Auf ihrem Nachtisch sah sie neue Tabletten liegen, Chopper musste sie vorbei gebracht haben, er war wohl schon länger auf den Beinen. Zuerst holte sie sich, natürlich leise, Ruffy sah ziemlich süss aus, wenn er schlief, ein Glas Wasser und nahm ihre Tabletten, zwei an der Zahl. Danach zog sie sich an (eine jeans Capri-Hose und ein grün, weiß, gelb und blau gestreiftes Top, dessen Träger sich am Rücken zu Kreuzen schlossen.)und verließ, immer noch leise den Raum. Auf dem Weg nach unten kam ihr ihre Schwester Phiala entgegen, im Gartenanzug und ziemlich dreckig. "Ich geh erst mal in mein Zimmer duschen, wenn was ist, komm ruhig hoch. Wo willst du denn hin?" Obwohl Nais nicht wusste wo das Zimmer ihrer Schwester lag, die Zimmer hatten alle einen eigenen Gang und Vorsaal, daher lagen alle recht weit auseinander, nickte sie und meinte. " Ich gehe etwas spazieren, ich war schon lange nicht mehr am Wasserfall." Phiala lächelte. " Du wirst es nicht bereuen. Aber überanstrenge dich nicht, du bist immerhin noch krank, vergiss das nicht." " Du weißt ja wo ich bin. Wenn ich merkte, dass ich am Ende bin gehe ich schon rechtzeitig zurück. Mach dir keine Sorgen." Die beiden hoben ihre Hand, zum Abschied. (Ich hoffe ihr könnt euch das vorstellen >.< eben so ein kurzer Winker. ^^")

Nais war erleichtert als sie endlich unten ankam. "Puh, das war ganz schön anstrengend." Sagte sie seufzend zu sich selbst. Sie dachte schon sie würde den Weg zum Wasserfall nicht durchhalten, doch sie irrte sich, denn es dauert nur um die 15 Minuten, dann stand sie schon genau vor ihm. "Wow!" staunte sie. Plötzlich sah sie eine schwarze, schwarz deshalb, weil sie gegen die Sonne blickte, über dem Wasserfall schweben. Zuerst dachte sie es sei der Engel aus ihrem Traum, doch dieser Engel leuchtete nicht und als eine schwarze Feder direkt vor Nais auf dem Boden landete, war sie sich sicher, dass diese Gestalt nicht der schöne Engel aus ihrem Traum war. Reflexartig griff sie an ihre Hüfte, um sich ihre Klingen zu nehmen, doch nahm sie ihre Hand sofort wieder zurück, weil sie ihre Waffe nicht mit sich genommen hatte.

"Mist..." fluchte sie nervös. Sie hatte etwas Angst, da der schwarze Engel langsam auf sie zu schwebte und je näher er kam umso mehr erkannte sie. Auch dieser Engel war weiblich und sah relativ jung aus, so alt wie ihr Schwester vielleicht, oder etwas älter, sie trug pechschwarze Kleidung, eine ziemlich kurze Hose und ein Oberteil, dass kurze Ärmel und einen weiten Ausschnitt hatte, außerdem war es Bauchfrau. An ihrem rechtem Arm waren einige Bänder festgebunden.

Als Nais ihr Waffe sah, lief ihr ein Schauder über den Rücken. Was sollte sie tun? Es war ein etwas längeres, schmales, elegantes Schwert, das allerdings in seiner Scheide war. Selbst die Haare des Engels waren schwarz und zu einem Zopf zusammen gebunden , doch die Augen blutrot. Nais wandte keine Sekunde den Blick von dem Engel ab, der nun vor ihr landete. " Wir sind uns so ähnlich und gleichzeitig so verschieden." erklang ihre Stimme und sie kicherte. Als Nais ihr nicht antwortete sagte sie. " Wir beide haben einen Engel in uns, das macht uns gleich, doch dadurch, dass ich das Böse verkörpere ,sind wir wieder so unterschiedlich." Sie lachte kurz. Nais Blick war mutig und stark. " Wer bist du?" Der schwarze Engel schwieg kurz dann sagte er. " Du bist Nais und ich...mhmh" Sie lachte wieder. " Ich bin Tenebrae... du weißt was das bedeuten, vieles, doch immer im Bezug auf das Dunkle und Böse."

Tenebrae wollte schon wieder lachen, doch Nais kam ihr zuvor, ihre Angst war verflogen, warum wusste sie nicht, doch sie vermutete, dass es an dem weißen Engel lag. " Und was willst du?" Sie funkelte Nais an, doch sie wich keinen Schritt zurück. " Was ich will? Du glaubst doch nicht wirklich, dass ich DAS hier will! Ich will DICH nicht kennen und schon gar nicht mit DIR reden!!! Doch ich MUSS! Die Stimme in meinem Kopf ist erst zufrieden, wenn ich tue was SIE sagt! Du glaubst doch nicht, dass es keine Nachteile hat einen Engel in sich zu haben! Wir werden gegeneinander kämpfen! DAS ist unser Schicksal. Aber nicht nur wir, es war auch Schicksal, dass deine Freunde hierher kommen. Sie werden auch alle kämpfen, bis auf das Tier, denn es ist nicht sein Schicksal. Allerdings wird in den nächsten Tagen, noch ein sogenannter FREUND eintreffen, du magst ihn nicht kennen, aber andere. Hinter dem Wasserfall befindet sich ein Portal in eine andere Welt, gehe dort hindurch um zu dem Kampfplatz zu kommen. Gehe nicht sofort hindurch, warte auf deinen...Pah! FREUND. Aber komme auch nicht zu spät. Komme 14 Tage nach seiner Ankunft hierhin und gehe durch das Portal. Du fragst dich warum deine Freunde auch mit müssen, nicht? Na ich habe auch... wie soll ich es nennen... Kampfpartner, die auf meiner Seite kämpfen. Ich habe nichts mit ihnen zu tun, doch DAFÜR kämpfen wir zusammen. Ich weiß schon was du fragen willst, woran erkenne ich ihn? Tja... sagen wir du bist nicht dumm, du wirst es schon merken. Komme... sonst greifen wir an, das wäre nicht gut, denn dann würden auch andere Schaden nehmen, in der Welt hinter dem Wasserfall lebt niemand, dort kann nichts zerstört werden. Wir werden uns wiedersehen... Ich freue mich drauf."

Wieder lachte Tenebrae und Nais sagte nichts, sie blickte sie nur kalt an, sie hatte nichts mehr zu sagen. Als der Engel das merkte, verschwand er und zurück blieb nur das Echo seines Lachens. Nais sank zu Boden und weinte. Das konnte doch nicht wahr sein! Sie konnte ihre Freunde doch nicht in so eine gefährliche Sache hinein ziehen!! Sie hatten schon viel zu viel für sie getan! Ihnen durfte nichts geschehen. Was hatten sie denn mit der ganzen Sache zu tun? Gar nichts! Nais schlug verzweifelt mit ihrer Hand auf den harten Boden. "Gar nichts..." Sie zuckte zusammen, sie hatte auf einen spitzen Stein geschlagen, er hatte sich tief in ihre Hand hinein gebohrt, sie hatte ihn

sofort hinausgezogen, doch die Hand blutete stark. Sie ließ ihre Hand achtlos sinken, denn es war ihr egal was mit ihr war, egal wie weh es tat. Es war viel schlimmer was ihr bevor stand. Sowas konnte sie von ihren Freunde nicht verlangen und wollte es auch gar nicht! Aber sie musste... nach und nach sah Nais ein, dass sie keine andere Wahl hatte, dazu trug auch die sanfte Stimme des weißen Engels in ihrem Kopf bei. Für einen Moment hasste sie diesen Engel, doch nur für einen Moment. Denn auch er konnte nichts dafür. Die Schmerzen in ihrer Hand machten sich wieder bemerkbar und sie zitterte heftig. Sie riss sich ein Stück ihres Tops ab und band es ungeschickt um ihre verletzte, rechte Hand.

Immernoch liefen ihr Tränen über die Wangen, es war ein Reflex, sie hörten nicht auf zu fließen, auch wenn sie sich jetzt auf ihre Hand konzentrierte. Verzweifelt versuchte sie aufzustehen, doch es gelang ihr nicht. Erst als sie es zum dritten mal versuchte, gelang es ihr, wenn auch nur schwerfällig. Vorsichtig setzte sie einen Schritt vor den anderen und wankte schwer. Sie konnte ihre Gedanken beim gehen nicht verdrängen. Dadurch fiel ein paar Mal auf ihrem Weg hin. Als sie sich der Stadt näherte, riss sie sich zusammen und versuchte so wenig wie möglich zu wanken und hielt ihre verletzte Hand im Hintergrund. Das Stück Stoff war schon einige Zeit von Blut getränkt, das nun langsam auf den Boden hinunter tropfte. Sie zog einige Blicke auf sich, doch die Leute waren zu beschäftigt um sie anzusprechen. Zum Glück traf sie niemanden den sie kannte, nicht nur in der Stadt, auch das Schloss war wie leer gefegt. Nais war sehr froh darüber, dass alle was zu tun zu haben schienen. Als sie ihre Zimmertür öffnete wunderte sie sich etwas, Ruffy war nicht da. Wahrscheinlich suchte er sie, was auch der Fall war.

Sie ließ sich erschöpft aufs Bett fallen. Zufälliger Weise tapste Chopper in das Zimmer rein, um nach ihr zu sehen. "Nais! Was ist denn passiert? Und deine Hand! Komm ich verbinde sie erst einmal richtig." Chopper hatte seinen Arztkoffer dabei. " Ich war spazieren, war wohl etwas zu viel für mich. Ich bin gestolpert und in was spitzes gefallen..." Chopper konnte sie kaum hören so leise sprach sie. "Leg dich erst mal richtig hin" mit diesen Worten zog er ihr ihre Schuhe aus und deckte sie zu. Dann widmete er sich ihrer Hand.
" Das könnte jetzt weh tun." sagte er, als er die Wunde säuberte. Es tat auch weh, sehr sogar, doch Nais sagte nichts, es war kein Vergleich zu dem Schmerz den sie in ihrem Herzen fühlte. Zum Schluss gab er ihr eine Spritze. " Ich lass dich jetzt alleine, ruh dich richtig aus. Ich sage Ruffy Bescheid." Nais wollte ihm sagen, dass er das nicht brauche, sie konnte nicht mit ihm reden, nicht jetzt!

Doch sie war zu schwach und die Tür war schon zugefallen. Chopper musste ihr ein Schlafmittel gegeben haben, denn sie schlief bald ein. Und während sie schlief, trat Ruffy leise ein. Er hatte sich um sie gesorgt und seine Sorge wurde umso größer, als er Chopper traf. Doch Chopper hatte ihm gesagt, dass es nichts schlimmes sei und als er Nais friedlich schlafend sah, fiel ihm ein riesiger Stein vom Herzen und er atmete auf. Er hatte Nais den ganzen Tag gesucht, viel zu spät erst hatte er Phiala gesprochen, erst nachdem Chopper auf ihn getroffen war. Er zog sich bis auf die Boxershorts aus und legte sich neben Nais ins Bett, auch er schlief bald ein...

(jetzt gehen wir mal kurz in der Zeit zurück ^^)

Zur selben Zeit, als Nais gerade die Treppen hinunter lief und auf Phiala traf, waren Sanji und Nico auf dem Weg zum Hafen. Sanji wollte sich unbedingt über den All Blue informieren. So schlenderten die beide, eng aneinander die Straßen entlang. Sie sprachen nicht viel und genossen es einfach zusammen zu sein. Am Hafen war die Hölle los, viele Fischhändler schrien durcheinander und die Leute versuchten den besten Fisch zu bekommen. Sanji und Nico gingen an vielen Händlern vorbei, wobei Sanji sich die Fänge der Fischer genau ansah, allem Anschein nach, musste der All Blue wirklich irgendwo hier liegen, hier gab es eine solche Vielfalt von Fischen, man konnte fast jede Art hier finden. Da entdeckte Sanji einen etwas älteren Mann, der alles verkauft hatte und aufräumte.

"Entschuldigen sie bitte. Ich hätte da eine Frage." Sprach Sanji den Mann freundlich an. Der Mann lächelte. "Was kann ich für sie beide tun?" " Hier irgendwo liegt der All Blue richtig? Können sie uns sagen wo genau und wie groß ist er?" Der Mann setzte sich hin und bat auch das Paar sich zu setzen. "Wissen sie, man kann nicht sagen wie groß er ist. Nicht zu groß, aber auch nicht zu klein, eben genau richtig. Jeder der Fische sucht sich seine eigene Stelle auf ihm, auch ich habe meine. Er fängt nicht weit von hier an. Gehen sie einfach weiter nach Norden, dort treffen sie dann nach einer Zeit auf eine alte Statue, sie stellt einen Vogel mit einem Fisch im Maul dar, dort verläuft die Grenze. Sie werden den Unterschied des Wassers merken..." Sanji war als ob er träumte. Konnte das wirklich sein? Seine Augen funkelten und er stand auf. " Vielen Dank, für ihre Hilfe!! Ich bin ihnen sehr dankbar..." Der Mann unterbrach ihn. "Schon gut gehen sie endlich..." er lächelte die beiden an. Sanji und Robin verbeugten sich noch bevor sie gingen und liefen dann Richtung Norden.

Wie der Mann gesagt hatte, kamen sie schon bald zu einer Statue. An dieser Stelle, trennte das Meer sich förmlich. Das Wasser der Grandline war dunkelblau und unergründlich, das des All Blues allerdings war hellblau, schon fast türkis, sehr klar, hell und freundlich. Sanjis Kehle schnurrte sich zu und Freude kam in ihm auf. Er hatte ihn also wirklich gefunden, er spürte die Gegenwart des All Blues richtig, er wirkte beruhigend. Vor Freude schnappte er sich Nico und küsste sie leidenschaftlich. Nico freute sich mit ihm. Die beiden verbrachten fast den ganzen Tag am All Blue, ihnen gefiel die Atmosphäre dort sehr. Erst spät Abends, zur der Zeit, als Ruffy Nais erschöpft im Bett schlafen sah, machten sie sich auf dem Weg zurück ins Schloss...

Auf dem Weg in ihre Zimmer trafen sie Martimus. "Wir haben beschlossen, dass die Feier morgen auf der Terrasse und im Garten stattfinden wird. Wir werden so um 7 Uhr anfangen. Können wir mit euch rechnen?" Sanji und Nico bejahten fröhlich, sie waren in der Stimmung um zu feiern. Außerdem wussten sie, dass alles sehr gut organisiert wurde und dass die Party perfekt werden würde. Die Terrasse und der Garten waren der perfekte Ort. Die Terrasse, konnte man kaum mehr Terrasse nennen, so riesig war sie, sie grenzte an den königlichen Garten, an dessen Ende eine Treppe zum Strand hinunter führte. Der König nickte freundlich und wünschte ihnen dann eine gute Nacht. Die beiden taten es ihm gleich und so ging auch bei ihnen der Tag zu Ende...

Am nächsten morgen war das ganze Schloss in Aufruhe, das ganze Personal war mit Vorbereitungen beschäftigt und eilten von einem zum anderen Raum...

Ruffy war vor Nais aufgewacht und hatte schon mit Aquatilis gesprochen, sie hatte ihm mitgeteilt, dass die Party heute stattfinden würde. Nais wachte, zu ihrer Verwunderung ohne irgendwelche Schmerzen auf, das hatte sie Chopper zu verdanken. Natürlich, er war ja auch ein perfekter Arzt und obwohl er so perfekt war, war er immer noch bereit zu lernen und verbrachte jeden freie Minute mit den Ärzten Mira's. Als sie sich im Raum umsah erblickte sie Ruffy, vor einem der Fenster nach draußen blickend. " Deine Mutter war hier, heute findet die Feier statt...." Beide schwiegen. Nais war überhaupt nicht in der Stimmung um zu feiern, aber sie beschloss sich zusammen zunehmen und Ruffy auf der Party alles zu erzählen, auch wenn eine Party nicht für solche Nachrichten geeignet war...Ruffy brach die Stille. "Mach sowas nie wieder...bitte..." Seine Stimme zitterte leicht. Nais fühlte sich schlecht, wegen ihr war er so besorgt gewesen und nun musste sie ihm heute auch noch um etwas schreckliches bitten. " ich wollte nicht, dass du dich sorgst! Ich hatte nicht vor so lange zu bleiben...doch...doch dann..." Nais schluchste und Ruffy setzte sich zu ihr auf's Bett. " Ich... ich erzähle es dir heute Abend."

Brachte Nais stockend hervor. Ruffy wischte ihr die Tränen aus dem Gesicht und nickte lächelnd. Er war nicht sauer auf sie. " Ich hatte einfach nur Angst um dich..." Als er das sagte zuckte Nais innerlich zusammen, genau das würde sie auch haben, wenn er mit ihr gegen diese Wesen kämpfen würde. Sie fiel ihm um den Hals. "Es tut mir so Leid..." da merkte Ruffy, dass irgendwas nicht stimmte, es war etwas passiert. Darum drückte er sie fester an sich und sprach beruhigend auf sie ein. Nais nahm sich zusammen und löste sich aus der Umarmung. " Du brauchst eine Ablenkung, lass uns bei den Vorbereitungen helfen." Nais starrte ihn verwundert an, er kümmerte sich so liebevoll um sie. Ohne zu überlegen legte sie sofort ihre Lippen auf seine. Als sie sich sanft löste lächelte sie ihn dankbar an. So machten sich die beiden fertig und gingen hinunter zu den Anderen.

auf atme das war vielleicht eine Arbeit! Es hatt sich alles so in die Länge gezogen... ~.~ * der Kopf schwirrt* Ich hoffe es ist lang genug geworden, ich hätte noch die Party einbauen können, aber ich wollte das Gespräch zwischen Nais und Ruffy unbedingt in dem nächsten Kap. unterbringen, da wird übrigens auch der Unbekannte ankommen... hehe...ihr könnt euch sicher denken wer das ist *seufz* =(Phiala spielt auch noch ne Rolle, eine dramatische Liebesgeschichte... ich werde auch noch paar Lieder einbauen. *sich schon freu* Und ich hab mir auch schon einen Titel für das nächste Kap. ausgedacht!!! Er ist super schön! =)
Achso dann muss ich noch erwähnen, dass es mit Leid tut, dass ich Nami und Zorro nich mehr eingebaut hab.* sich hau* Aber ich kann sowas einfach nich schreiben >.< Wenn irgendjemand sowas gerne schreibt, dann sag mir Bescheid!!!! Ich würde gerne mit wem zusammen arbeiten! =) Natürlich könnte ich versuchen Lemons und so mal selbst versuchen zu schreiben, doch ich werde kläglich scheitern... *snüff* :*(Also wer sowas gerne schreibt, der soll sich melden!!!
Dann noch zu Calix, die Schwester der Königin, der Name bedeutet Kelch.
Achso es tut mir Leid, dass manche Stelle so kurz und schlecht geschrieben sind, aber manchmal wusste ich nicht weiter.
Kuina-Chan und Animefan72 vielen Dank! Eure Kommis haben mich dazu ermutigt meine FF weiter zu schreiben und mir so viel Mühe zu geben!!! =) Eure Kommis geben mir immer neue Kraft!! Vielen Dank. Ich möchte noch erwähnen, dass mir auch die Olympischen Spiele geholfen haben, wenn ich nicht geschrieben habe, habe ich sie mir

zur Ablenkung angesehen! Ich liebe Sport! =) Und die O. Spiele sind einfach Klasse!!!! ^^
Bis zum nächsten Kap! Bye bye hegggdl Maren *knuddelz*
Ich bitte um Kommis! Ich freue mich immer unendlich darüber! =D